

Vorwort

Literatur entwirft nicht nur fiktive Welten, sie nimmt auch reale Räume auf, die Stadt Wien oder Leben auf zukünftigen Planeten beispielsweise, sie stellt Innenräume gegen Außenräume, sie deutet Räume in der Lyrik an und gestaltet Räume im Realismus aus, sie stellt Naturräume Kunsträumen gegenüber u.v.m. Seit dem „spatial turn“, der vor etwa zwanzig Jahren einsetzenden und von der Humangeographie ausgehenden raumwissenschaftlichen Wende, wird verstärkt betont, dass Räume ihrerseits kulturell und durch Literatur mit geprägt werden, wie umgekehrt auch literarische Raum-Imaginationen von kulturellen Vorstellungen ihrer Zeit angeleitet werden. Räume sind daher mehr als geographische oder räumliche Tatsachen.

Das 10. Symposium der *Literaturstraße*, das am 1. und 2. Oktober 2014 in den historischen Räumen der Österreichischen Gesellschaft für Literatur in Wien stattfand, nahm Bezug auf das noch immer anhaltende, wenn auch nicht mehr ganz neue Interesse der Literatur- und Kulturwissenschaft an dem Raum.

In den rund dreißig gehaltenen Sektions- und Plenarvorträgen näherten sich Wissenschaftler aus China, Österreich und Deutschland topographischen wie topologischen Konzepten in Literatur, Sprache und Kultur an und boten sowohl neue Sichtweisen bekannter Texte als auch spannende Diskussionsbeiträge bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation räumlicher Strukturen. Unter anderem beschäftigten sich die internationalen Wissenschaftler mit der „Darstellung und Funktion des Raumes in Adalbert Stifters „Brigitta“, mit dem „Raum in der Lyrik Ingeborg Bachmanns“, mit der „Raumdarstellung in den chinesischen und deutschen Alltagserzählungen“, dem „Chronotopos des Außergewöhnlichen - die Topologie des Abenteuers bei Christoph Ransmayr, Thomas Stangl und anderen“, mit „Wien als Kulturraum in Hermann Brochs Hofmannsthal und seine Zeit“ oder mit „Rilkes Malte und dessen Rezeption in China aus räumlicher Perspektive“. Andere Vorträge setzten sich, durchaus mit Bezug auf den *genius loci*, mit den literarischen Inszenierungen konkreter Orte und Plätze in Wien wie dem „Kunsthistorischen Museum“ oder dem „Wiener Kaffeehaus“ bei Thomas Bernhard und Joseph Roth auseinander.

Die Vorträge auf diesem Symposium, über das Liu Wei in einem gesonderten Beitrag ausführlich berichtet, haben nun zum großen Teil in ihrer ausgearbeiteten Form Eingang in den vorliegenden Band gefunden. Wir hoffen, damit neue Anregungen für weitere Beschäftigung mit der Raumthematik liefern zu können. Vor allem ist es erfreulich, dass sich unter den Autoren immer mehr Nachwuchswissenschaftler befinden - dies gilt besonders für den vorliegenden Band. Nicht nur frisch gebackene Doktoren, son-

dern auch Doktoranden sind bestrebt, ihre Forschungsergebnisse in der *Literaturstraße* zu präsentieren.

Die *Literaturstraße* ist eine neue Seidenstraße, auf der, so unser Motto, nicht wie dereinst Waren, sondern Ideen und Werte in beide Richtungen transportiert und Ansichten ausgetauscht werden. Bislang haben zahlreiche Wissenschaftler an dem Bau dieser neuen Seidenstraße mitgewirkt. Um so mehr gilt es an dieser Stelle, einen Namen in aufrichtiger Ehrerbietung und tiefem Bedauern hervorzuheben: Byong Ock Kim, der am 19. März 2015 im Alter von 85 verstarb. Herr Professor Kim war ein bekannter Rilke-Forscher; als Präsident der *Koreanischen Gesellschaft für Germanistik* legte er in Zusammenarbeit mit Herrn Professor Zhang Yushu von der Beijing-Universität und Herrn Professor Kimura Naoji von der Sophia-Universität in Tokyo Ende der 80er Jahre den Grundstock dazu, seitdem alle zwei Jahre abwechselnd in einem der drei ostasiatischen Länder - China, Japan, Korea - eine große asiatische Germanistentagung zu veranstalten. Auch der *Literaturstraße* stand er seit ihrer Geburtsstunde als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats tatkräftig bei. Wir gedenken seiner in tiefer Trauer und danken ihm und all jenen von Herzen, die zur Entwicklung der Germanistik in Asien und zum Gedeihen der *Literaturstraße* beigetragen haben.

Feng Yalin
am 30. Juli 2015 in Chongqing